



jühh!

Symposium
für Kirchenmusik

6.- 8. Oktober 2020
Jüterbog

*Orgelnachwuchs?
Zukunftsmusik?*

ZIELGRUPPE:

Kirchenmusiker*innen im Haupt-, Neben- und Ehrenamt, Studierende, Organist*innen, Theolog*innen, Orgelbauer*innen, Orgelinteressierte, Pädagog*innen

MIT

Best-Practice Beispielen zur kirchenmusikalischen Nachwuchsarbeit aus verschiedenen Ländern

Blitzdating mit Orgelbaufirmen und Verfasser*innen von Orgelschulen

Konzepten für Orgelführungen

Workshops mit jungen Improvisationskünstler*innen

Vorstellung der historischen Instrumente der Orgelstadt Jüterbog (1657, 1733, 1851, 1893, 1908, 1929, 1932) mit Gelegenheit zu eigenem Spiel

Vorstellung von Modellen für Orgelpfeifenbau für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Orgelnacht mit Improvisationswettbewerb

Orgelfunktionsmodellen von »Eine Taste – eine Pfeife« bis hin zu kompletten Orgelbau-Sets

Notenausstellungen zur kirchenmusikalischen Nachwuchsarbeit und mehr

Diskussionen, Gesprächsrunden, kollegialem Austausch

Abendprogramm mit Konzerten, Nachtprogramm »Heilige-Weine-Musik«, Stadtführung, Turmbesteigung, u.v.m.

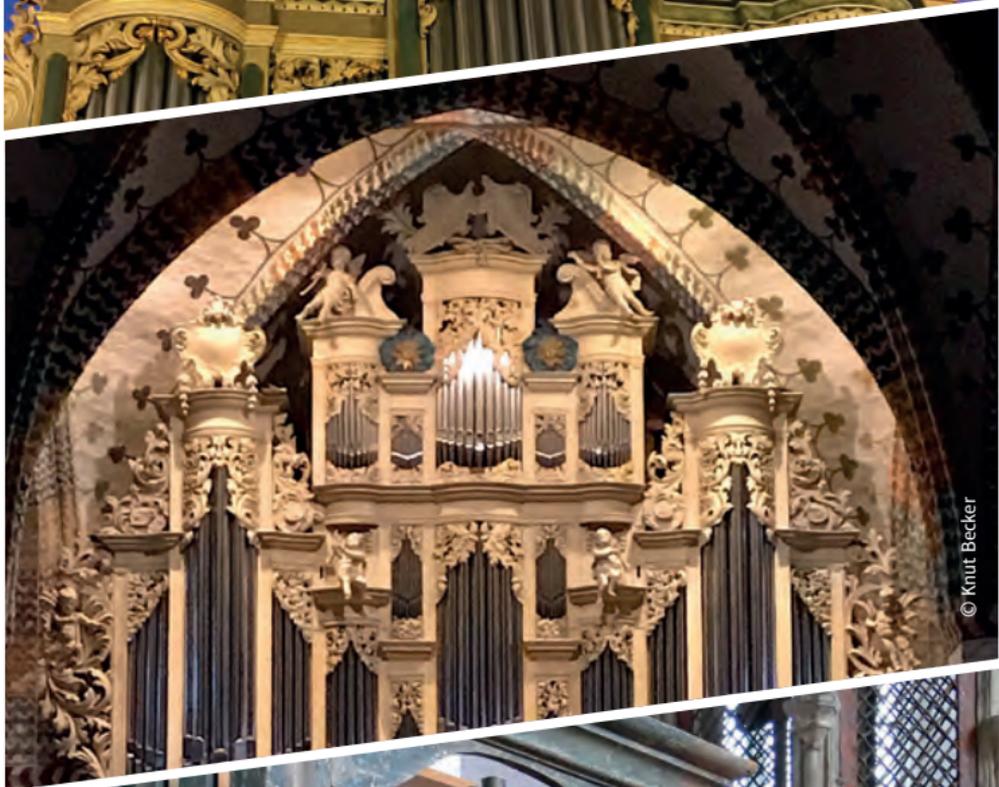
Vorstellung von Übeorgeln

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG:





© Tobias Herold



© Knut Becker



© Knut Becker

DOZENT*INNEN



CATALINA VICENS, geboren in Chile, vielfach preisgekrönte Musikerin, wohnhaft in Basel, spielte bereits mit 20 Jahren in den wichtigsten Konzerthallen Nord- und Südamerikas. Sie verbindet eine lebhaft internationale Solisten- und Forschungskarriere. Sie ist auch für ihre Arbeit mit mittelalterlichen Klavaturen bekannt und arbeitet zusammen mit spezialisierten Instrumentenbauern an der Rekonstruktion von Mittelalter-

und Renaissance-Orgeln. Seit Herbst 2019 ist Catalina Vicens Cembalo-Gastdozentin am Royal Conservatory in Brüssel. An vielen Universitäten weltweit gibt sie Meisterkurse zu historischer Tastenmusik. www.catalinavicens.com

© Martin Chiang



ANNEGRET SCHÖNBECK (Stade) studierte Kirchenmusik in Frankfurt/Main, Orgel und Gesang an der Schola Cantorum in Basel sowie Historische Aufführungspraxis mit Hauptfach Gesang in Frankfurt/M. Als Kantorin war sie zunächst in Frankfurt/M. und seit 2004 an der Huß/Schnitger Orgel der Kirche St. Cosmae in Stade tätig. Seit 2006 leitet sie als künstlerische Mitarbeiterin der Orgelakademie Stade das von ihr entwickelte Programm »Alte Orgeln für junge Menschen«, das Angebote für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen sowie das Stader Jugend-Orgelforum umfasst.

www.orgelakademie.de

© Christoph Schönbeck



MARTIN STURM, seit 2019 Professor für Orgel und Improvisation an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe für Orgelinterpretation und Orgelimprovisation. Internationale Konzerttätigkeit als Interpret und Improvisator. Lehrtätigkeiten an den Hochschulen in Würzburg und Leipzig, zahlreiche Kurse und Vorträge. Künstlerischer Berater bei verschiedenen Orgelneubauten und Restaurierungen.

Studium der Kirchenmusik (A) sowie Meisterklassenstudium an der HMT Leipzig bei Prof. Schmeding und Prof. Lennartz als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. www.martinsturm-online.jimdo.com

© Guido Werner



MICHAEL SCHÜTZ ist Beauftragter für Populärmusik der EKBO, Kantor an der Trinitatiskirche Charlottenburg, lehrt Populärmusik an der Universität der Künste Berlin und arbeitet deutschlandweit freiberuflich als Komponist, Musiker und Seminarleiter. Auf dem Symposium entführt uns Michael Schütz in die Welt der Pop- und Rockmusik. Wir erfahren, wie er bekannte Pop- und Rockstücke für die Orgel arrangiert und lernen, wie wir seine Ideen so umsetzen können, dass wir sie für die Praxis in Gemeinde und Gottesdienst verwenden können.

www.michaelschuetz.de

© Daniel Pasche



LYDIA VROEGINDEWEIJ ist Unternehmerin und Verlegerin. Im Orgelkids-Projekt verwebt sie ehrenamtlich ihre Ausbildung und Erfahrung als Lehrerin, Fotografin und Entwicklerin von pädagogischen Materialien mit der Liebe für die Orgel. Mit ihrer Baukasten-Orgel (Doe-Orgel) präsentiert sie viele Ideen, wie Kinder an eine Orgel herangeführt werden können. In 14 Ländern sind bereits mehr als 70 Orgelkasten im Einsatz,

und die Zahl wächst weiter.

© Lydia Vroegindewij



ANNE-KATRIN GERA studierte Kirchenmusik an der Düsseldorfer Robert-Schumann-Hochschule u.a. bei Hartmut Schmidt Chorleitung, bei Hans-Dieter Möller und Christoph Schoener Orgel. 1993 legte sie die A-Prüfung ab, 1997 folgte das Konzertexamen im Fach Orgel bei Christoph Schoener. Nach Tätigkeit als Kantorin an der Auferstehungskirche in Oberhausen-Osterfeld war sie Organistin an der St. Petrikirche in Soest und

Leiterin der Soester Stadtkantorei. Anschließend Kantorin und Organistin an der Ev.-luth. Auferstehungskirche in Hamburg-Lurup, seit Januar 2020 ist sie Organistin an der Hauptkirche St. Nikolai in Hamburg. Gemeinsam mit Manuel Gera veranstaltet sie Orgelkonzerte für Kinder.

© Hauptkirche St. Michaelis, Hamburg



MANUEL GERA studierte in Düsseldorf Kirchenmusik. 1991 legte er an der Robert-Schumann-Hochschule seine A-Prüfung ab. Seine wichtigsten Lehrer waren Hartmut Schmidt, Chorleitung, Hans-Dieter Möller und Christoph Schoener, Orgel und Gustav A. Krieg Improvisation. Nach einem Aufbaustudiengang Orgel Improvisation bei Daniel Roth, Paris und Theo Brandmüller, Saarbrücken, legte er 1995 das Konzertexamen in diesem Fach

ab. Nach Tätigkeiten in Oberhausen und Soest ist er 2001 an die Hauptkirche St. Michaelis in Hamburg berufen worden, gründete die Kantorei St. Michaelis. Neben dem Dienst an der Hauptkirche engagiert sich er vor allem für die Orgel Improvisation.

© Hauptkirche St. Michaelis, Hamburg



ANDREAS SIELING studierte Orgel und Kirchenmusik (A-Diplom) sowie Musikwissenschaft, Germanistik und Publizistik. Seit 1999 unterrichtet Sieling »Künstlerisches Orgelspiel« sowie Aufführungspraxis, Orgelliteraturkunde, Orgelkunde und -methodik an der Universität der Künste Berlin, die ihn zum Professor ernannte. Nach kirchenmusikalischen Tätigkeiten seit seinem 14. Lebensjahr in verschiedenen Gemeinden ist Sieling seit 2005 als

Domorganist an der Großen Sauer-Orgel im Berliner Dom tätig. Auf dem Symposium informiert er über Orgelmethodik des Anfängerunterrichts und gibt einen Überblick über Orgelschulen.

www.organist.de

© Boris Streubel



ANDREA KUMPE, Studium der Kirchenmusik, Elementaren Musikpädagogik und Meisterklasse Orgel; Promotion im Fach Musikpädagogik, respektive Orgelpädagogik, in Leipzig (Orgelunterricht für Jugendliche und junge Erwachsene. Entwicklung eines integrativen instrumentalpädagogischen Lernansatzes); Assistenz an der Freiburger Akademie zur Begabtenförderung; Dozentin für Orgel in der kirchenmusikalischen Ausbildung

der Erzdiözese Freiburg u. a.; seit 2013 Koordinatorin Weiterbildung an der Hochschule Luzern; internationale Konzerttätigkeit; Autorin einer neuen innovativen Orgelschule mit interaktiver Website.

www.andrea-kumpe.de

© Dayseize Pictures



VOLKER JÄNIG, Kantor der Lippischen Landeskirche und Kantor an der Kirche St. Marien zu Lemgo. Das lippische Projekt OrgelKids ist 2012 an den Start gegangen. Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren, auch ohne große Vorkenntnisse, erlernen die Liedbegleitung im Gottesdienst und setzen sie schnell in die Praxis um. ... Kantor Volker Jänig: »In den Kirchengemeinden wird gesungen mit Begleitung auf der Orgel, gespielt

von jungen Leuten. Die Schüler bekommen kostengünstig eine fundierte Ausbildung und den Orgeln tut es gut, wenn sie regelmäßig gespielt werden.« www.lippische-landeskirche.de/orgelkids

© Silke Roschewski



BEATE KRUPPKE studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale. Nach Tätigkeit in Berlin-Kaulsdorf ist Beate Kruppke seit dem Jahr 2002 an der Amalien-Orgel (1755) in Berlin Karlshorst tätig. In der Orgelpädagogischen Arbeit an der barocken Amalien-Orgel liegt ihr das Thema „Klang“ und bewussteres Hören am Herzen. Sie arbeitet neben Unterrichtstätigkeit im Einzelunterricht regelmäßig mit Schul-

klassen. Ein beliebtes Format ist zusätzlich zu Orgelführungen das „Orgelkarussell“. Neu hinzu kommt in diesem Jahr das „Orgeltandem“.

© Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Berlin Lichtenberg

KONZERTE MIT

CATALINA VICENS, PORTATIV/ORGANETTO

(siehe Dozent*Innen)

MARTIN STURM , ORGELIMPROVISATION

(siehe Dozent*Innen)



SHIHONO HIGA, geboren in Japan, studierte in Stuttgart Klavier sowie Kirchenmusik und Orgelimprovisation. Während ihres Studiums unterrichtete sie Orgelimprovisation als Tutorin. 2017 DAAD-Preis für hervorragende Studienleistungen. Preisträgerin beim 1. Lied-duo-Wettbewerb Rhein-Ruhr 2015, beim 1. Kino-Orgel Wettbewerb Babylon 2015 in Berlin sowie Sonderpreis beim 29. Orgelwettbewerb 2017 in St. Albans (UK) in der

Kategorie Improvisation. Sie konzertiert in verschiedenen Orgelmusikreihen und improvisiert zu Stummfilmen, Literaturlesungen und Bildender Kunst.

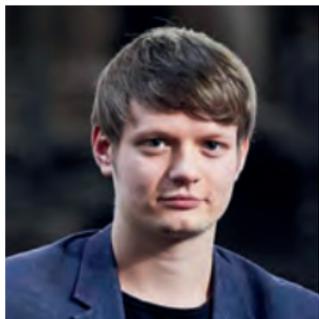
© Rebekka Gehrig



CHRISTIAN GROSS, zunächst Mitglied der Essener Domsingknaben sowie Jungstudent an der Folkwang Universität Essen. Studierte Kirchenmusik und Musiktheorie/Komposition in Freiburg, seit 2016 in Leipzig. Preisträger der Orgelimprovisations- und Interpretationswettbewerbe von Schlägl (A), St Albans (GB), Angers (F), Schwäbisch Gmünd und Köln. Seit 2016 Stipendiat der Bischöflichen Studienförderung Cusanuswerk. Seit

2016 musikalischer Assistent an der neuen Propsteikirche in Leipzig, im Sommersemester 2019 vertretungsweise künstlerischer Leiter der Universitätsmusik der Ruhr-Universität Bochum.

© Peter Hummel



XAVER SCHULT, geboren in Mecklenburg, erhielt seinen ersten Orgelunterricht bei Jan Ernst am Schweriner Dom, dessen kirchenmusikalische Arbeit ihn sehr prägte. Von 2012 bis 2019 studierte er A-Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, wo u.a. Wolfgang Zerer zu seinen Lehrern gehörte. In dieser Zeit war Xaver Schult für vier Jahre 2.

Organist und Assistent von Andreas Fischer an der Hamburger Hauptkirche St. Katharinen. Seit 1. Januar 2020 ist er Marienorganist in Berlin-Mitte.

© René Arnold



LARS SCHWARZE studierte an der Musikhochschule Lübeck Kirchenmusik B und Konzertfach Orgel in der Klasse von Prof. Arvid Gast. Im Oktober 2019 nahm er das Kirchenmusik A Studium in Stuttgart auf. Im Rahmen eines Auslandsstudiums studierte er Orgel bei Prof. David Titterington an der renommierten Royal Academy of Music in London und wurde mit dem „Margaret and Sydney Lovett Prize“ ausgezeichnet. Er ist Preisträger

des 5. Internationalen Buxtehudewettbewerbs, des 8. Internationalen Hermann-Schröder-Wettbewerbs und des instrumentenübergreifenden Wettbewerb um den Possehlpreis. Beim Mendelssohn-Hochschulwettbewerb 2019 wurde er mit einem 2. Preis und dem Preis des Bundespräsidenten ausgezeichnet.

© Heiko Stumpe



JÖRG WALTER ist als Spieler und Sammler von Harmoniums seit einigen Jahren tief in eine verlockende und wenig bekannte musikalische Welt eingedrungen. Er spielt Harmonium im Gottesdienst, gibt zahlreiche solistische und kammermusikalische Konzerte, hat eigene Bearbeitungen für Harmonium verfasst, improvisiert und hat eine Auftragskomposition für Harmonium und Orchester veranlasst und uraufgeführt.

Dabei hat er sich intensiv mit der Technik und Spielweise befasst und auch andere Spezialisten auf dem Gebiet persönlich erleben können. Jörg Walter ist Kantor in der Johanneskirche Berlin-Frohnau und Kreiskantor in Berlin-Reinickendorf.

© Jörg Walter/ Martin Bahr

ZEITPLAN:

Dienstag, 6.10.

- 14:00-18:00 Eröffnung, Begrüßungskonzert, Themenvorstellung, Gruppenarbeit, Impulse
- 19:00-22:30 Verschiedene Konzerte, Orgelvorstellungen, Stummfilm mit Improvisation, Lieblingsstücke zur Nacht mit Nachtrunk und -segen

Mittwoch, 7.10.

- 9:00-12:00 und
- 14:00-18:00 Orgelführungen mit Schulklassen, Vorstellung von Orgelschulen, Orgelunterrichtsmethodik, Diskussionrunden, Blitzdating...
- 19:00-22:00 Konzerte, Instrumentenvorstellungen, Improvisationswettbewerb...

Donnerstag, 8.10.

- 9:00-12:00 Beispielhafte Projekte zur Nachwuchsarbeit, Diskussionsrunden, Notenvorstellung, offene Orgeln u.v.m...

VERANSTALTER:

In Kooperation zwischen der Orgelstadt Jüterbog, vertreten durch Bürgermeister Arne Raue, der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vertreten durch LKMD Prof. Dr. Gunter Kennel und Studienleiter KMD Günter Brick, dem regionalen kirchenmusikalischen Ausbildungszentrum Jüterbog, vertreten durch KMD Peter-Michael Seifried, Kreiskantor Zossen-Fläming und Anja Liske-Moritz, Kreiskantorin Oderland-Spree.

- **ARBEITSSTELLE FÜR KIRCHENMUSIK**
Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
■



KOSTENBEITRAG:

135,- € / Studierende 65,- €.

Für die Teilnahme an allen Veranstaltungen, Konzerten, Kursen, Seminaren und Führungen inklusive zweier Abendessen und freier Getränke und Imbiss während der gesamten Tage und der abendlichen Veranstaltungen. Das Symposium wird als Fortbildung von der evangelischen Kirche anerkannt.

**ANMELDUNG:**

unter www.kirchenmusikvermittlung.de,
www.kirchenmusik-ekbo.de, www.akd-ekbo.de

UNTERKUNFT:

**Eigene Hotelbuchung unter dem Stichwort
Symposium Kirchenmusik**
Kontingente sind reserviert im

Hotel »Zum Goldenen Stern« ***

*Markt 14, 14913 Jüterbog,
Telefon +49(0)3372-40 14 76
www.hotel-goldener-stern.de*

Landhaus Heinrichshof

*Hauptstraße 55, 14913 Jüterbog,
Telefon +49(0)3372-44 15 80
www.landhaus-heinrichshof.de*

Damm 119

*www.skaterimbiss.de/pension
und über www.jueterbog.eu*

Weitere Unterkünfte unter www.jueterbog.eu,
Tourismus, Gastronomie und Gastgeber

VERKEHRSVERBINDUNGEN:

Mit dem Auto: B101, B102, B115

Mit der Bahn: S-2, S-8 aus Leipzig, Wittenberg;
DB ab Berlin (40 Minuten) / RE3, RE4, RB33